

Info- und Gebetsbrief Juni 2017

Helmut und Rosi Blatt, Im Tal 18, 35102 Lohra

Fon/AB: 06462-912056 Fax: -912057 hblatt@gmx.de www.helmutblatt.de



Liebe Freunde und Weggefährten!

Heute möchte ich Euch einige Gedanken zu der Frage weitergeben, die so sehr über unser Wachsen und Reifen im Glauben entscheidet:

Vertrauen wir Gottes Souveränität?

„Ich bin der HERR und sonst keiner. Außer mir gibt es keinen Gott. Ich gürtete dich (Cyrus, einen gottlosen Despoten), ohne daß du mich erkannt hast, damit man erkennt vom Aufgang der Sonne und von <i>ihrem</i> Untergang her, daß es außer mir gar keinen gibt. Ich bin der HERR – und sonst keiner –, der das Licht bildet und die Finsternis schafft, der Frieden wirkt und das Unheil schafft. Ich, der HERR, bin es, der das alles wirkt“ (Jes 45,5-7).

Schon immer präsentierten sich anscheinend Mächtige in dieser Welt als die Allmächtigen und Heilsbringer. Bleiben wir jedoch an den Trumps, den Putins und Kims kleben, verlieren wir den Durchblick zur wirklichen **Herzkammer der Macht: Dem lebendigen Gott**. Wir spüren, je älter wir werden: Es gibt so vieles, das wir nicht beeinflussen können. Was haben wir schon in der Hand? Hilflos stehen wir vor mancherlei Ereignissen und sind nicht selten ratlos. Manchmal überwältigt uns die Wut und manchmal kriecht die Verzweiflung in uns hoch. Und nicht unbeträchtliche Dinge bekommen wir mit unserem Glauben nicht überein.

Wo bleibt da Gott, seine Allmacht auf Erden? Geht sie nicht im Weltgetümmel unter?

Um hier den Durchblick neu zu gewinnen, müssen wir uns Gottes Handeln gerade in Jesus genauer anschauen. Besonders um und in den schrecklichen Ereignissen seines Kreuzestodes wird deutlich: **Gott erklärt in seiner Souveränität den offenbaren Verlierer zum Sieger und den Unterlegenen zum eigentlichen Gewinner**. Jesus verlor den Schauprozess gegen eine geistlich und politisch degenerierte Elite und wurde von brutalen Henkersknechten ans Kreuz genagelt. Er verliert seine Ehre, seine Würde, sein Leben. **Doch Gott lässt es sich nicht nehmen: er erklärt den Gedemütigten zum Gewürdigten und den**

Gekreuzigten zum Herrn. Der Geschmähte wird zum Herrscher und der Bespuckte zum Angebeteten bis in alle Ewigkeiten. Das ist Gottes Antwort auf das Machtgebaren der angeblich Mächtigen. Damit will uns Gott auf eine neue Stufe der Betrachtung der Ereignisse um uns herum heben. Zielsicher führt er die Weltgeschichte durch alles Chaos hindurch zu seinem Ziel, auch unser Leben, das scheinbar keine Bedeutung im Weltgeschehen hat.

Jesus Christus, bei dem nach wie vor alle Fäden der Welt- und Menschheitsgeschichte zusammenlaufen, **sorgt für Bedeutung, auch in 2017, wie in den zurückliegenden und zukünftigen Jahren. Er bleibt der alleinige Herrscher und Befehlshaber!** Er wusste ganz genau: Diejenigen, die jetzt das Todesurteil über mich sprechen, haben diese Vollmacht dazu einzig und allein von meinem himmlischen Vater (Joh 19,11).

Das soll uns lehren: Nicht die Bösen und scheinbar Allmächtigen bestimmen wo es langgeht. **Derjenige, der meinen Lebensweg ebnet und zielsicher führt ist der lebendige Gott**. Mein himmlischer Vater, mein Herr und Heiland Jesus Christus bleibt die Herzkammer der Macht. Das reicht mir gerade auch dann, wenn mir Unrecht widerfährt, das Böse zu triumphieren scheint und mein Leben so dahindümpelt.

Wer hätte damals nach dem grausamen Massaker an den Juden im Holocaust gedacht, dass dieses dunkle Kapitel der Menschheit, das durch nichts zu rechtfertigen ist, der Startschuss zu dem Staat Israel werden sollte?

So gebraucht Gott weiterhin die kleinen und großen dunklen Abschnitte, um sein Reich in dieser Welt voranzutreiben. Wir dürfen bekennen:

- Mein Ende wird zum Neuanfang.
- Die Nacht wird meine Sonne, mein Licht.
- Die Rückschläge werden meine Antriebe.
- Das Unglück verwandelt er in mein Glück.
- Meine Armut ist mein Reichtum.
- Meine Nichtigkeit wird zu meiner Größe.
- Die Erniedrigung wird meine Erhöhung.
- Meine Fesseln werden zu meiner Befreiung.
- Meine Ohnmacht wird meine Vollmacht.
- Der Zweifel wird zu meiner Gewissheit.
- Der Widersacher wird mein Förderer.
- Der Tod wird mein Leben.
- Mein Verlust wird mein Gewinn.

Deshalb will ich nicht so viel über die Bösen und das Negative reden, ihnen meine Worte und Zeit widmen, sondern über den wirklichen Herrn: Jesus Christus. Ich will nicht die Probleme anbeten und vor ihnen in die Knie gehen, sondern Gott anbeten und ihn rühmen als den „alleinigen Machthaber“. Unangefochten bleibt Er „der Herr aller Herren“ (1.Tim 6,15)!

Persönlich: Weiterhin will ich auch im 41. Jahr meines Reisedienstes mit Rosi unterwegs sein, meiner unverzichtbaren Weggefährtin.

Mein **neues Buch: Die heilende Kraft der Versöhnung** – *Wie Versöhnung gelingen kann* nimmt Gestalt an.

Homepage: Ihr könnt sie im neuen Gewand bestaunen. Immer wieder werden neue Vorträge hochgeladen: www.helmutblatt.de

Mein **Dienst in Hartenrod** geht abgespeckt weiter. Die Predigersuche steht weiterhin im Focus.

Es ist wohl dem geistlichen Stand in unserem Land geschuldet, dass so wenig Christen Zeit in ihr geistliches Wachsen und Reifen investieren. Gewiss ein großes Manko, das irgendwann durchschlägt. Es gibt nur einige Christen, die hier Schwerpunkte für sich setzen, nicht zu ihrem Nachteil. Angebote gibt es genug. Einige werden unten aufgezeigt.

In der größer werdenden Familie mit jetzt 7 Enkeln sind wir dankbar, dass Jesus uns erträgt und durchträgt. Durch Schönes und Schweres segnet er

uns und hält uns nahe bei sich. Er soll vermehrt das Zentrum in allem sein.

Im Folgenden einen kurzen Überblick über Kinder und Enkel:

Katrin und Andreas mit ihren beiden Mädchen: Laura knapp 8 J. und Hanna 5 J. wohnen immer noch in Leipzig. Andreas ist ja Althistoriker, hat seine Promotion vor 3 Jahren abgeschlossen und ist Dozent an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, wohin er wöchentlich 2 – 3 Tage fährt. Katrin ist weiterhin mit Leib und Seele Grundschullehrerin. Gemeindlich sind sie in der FEG Leipzig zu Hause.

Markus und Tina wohnen mit Ihren Kindern Mathea 7J., David 6 J. und Benjamin knapp 2 Jahre, in ihrem vor 6 Jahren erbauten Haus in Lohra. Markus (Bauingenieur) ist an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Gießen als wissenschaftlicher Mitarbeiter angestellt. Tina unterrichtet nach der Babypause wieder mit viel Engagement an der Gesamtschule Niederwalgern. Sie leitet mit einer Freundin eine Frauenfrühstücksgruppe in Lohra. Die Familie besucht den Christus-Treff in Marburg.

Thomas und Martina wohnen seit der Hochzeit vor einem Jahr in Wetzlar. Thomas ist als IT-Fachmann bei einer Firma in Münzenberg angestellt und Martina als Journalistin bei der KEP in Wetzlar („Pro“ – Zeitschrift). Beide sind Mitarbeiter der FEG Wetzlar und fühlen sich dort sehr wohl.

Sarah und Daniel (beide Erzieher) haben 2 eigene Kinder (Joscha bald 6 J. und Simeon 1 ½ J.) und wohnen immer noch in Berlin. Seit 6 ½ Jahren wohnen vier Pflegekinder (Geschwister) bei ihnen im Haus, was eine große Herausforderung ist. Daniel wird in diesem Herbst sein Studium in BWL abschließen, das er berufsbegleitend studiert hat. Gemeindlich sind sie in der Josua Gemeinde in Spandau zu Hause.

Bitte betet doch dafür, dass sie alle den Segen Gottes erleben in ihrer Familie und Gemeinde, in ihrem Beruf und Umfeld!

So befehlen wir Euch Jesus, dem wiederkommenden Herrn an, und verbleiben mit allerherzlichsten Grüßen aus dem Tal

Eure Rosi und



„Ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet“ (Offenbarung 3,8).

Vorläufiger Terminplan Helmut Blatt von Juli - Dezember 2017

Juni - Juli

24.06.-01.07. Sulzberg-Moosbach Bibelarbeiten im Gästehaus „Allgäuweite“
02.+06.+16.+30. Hartenrod Gottesdienste, Bibelstunde, Ältestensitzung
09. Breidenbach, FeG Gottesdienst
09. Oberndorf Jahresfest
09.-15. Grömitz, Ostsee Tage zum persönlichen Auftanken

August

13. Hartenrod Gottesdienst
03.-13. Krelingen Familien-Freizeit
20. Idstein, FeG Gottesdienst
20. Mornshausen-S. Predigtendienst in der Versammlung
27.-02.09. Grömitz, Ostsee Tage zum persönlichen Auftanken

September

09.+10.+21.+22.-23. Hartenrod Gottesdienste, Bibelstunde, Ältestenklausur
10. Cölbe Gottesdienst
13.-17. Nürnberg-Langwasser Bibeltage in „Freie Christengemeinde“
25.-28. Lemförde Bibelseminar in Gästehaus Vandsburg“

Oktober

07.-14. Oberstdorf Freizeit in Gästehaus Krebs
15.+29. Hartenrod Gottesdienste
25.-29. Zirndorf Bibeltage in Christusgemeinde

November

11.+12.+23.+26. Hartenrod Gottesdienste, Gebetsvormittag, Bibelstunde, Ältestensitzung
05.-07. Wassertrüdingen Jahresfest und Bibelabende
12. Heuchelheim Gottesdienst in Evangelischer Gemeinschaft
19.-21. Bad-Wildungen Gottesdienst und Bibelabende

Dezember

01.-03. Hamburg Dienst in Sinti-Gemeinde
03.+31. Hartenrod Gottesdienst und Jahresabschlussfeier

- Überprüft bitte Eure Termine! B = Bayern, N = Niedersachsen, RP = Rheinland-Pfalz, S = Saarland Alle übrigen Termine in Hessen oder Ausland
- Aktuelle Infos, Artikel und MP3-Downloads könnt Ihr auf meiner **neuen Homepage** bekommen: www.helmutblatt.de

Ganz herzliche Einladung zu Freizeiten in 2017

Weitere Infos direkt beim Veranstalter

03.1-13.08. [Krelingen](#), Geistliches Rüstzentrum, Familien-Freizeit (bin erst ab 3.8. mit dabei!)
25.-29.09. [Lemförde](#), Gästehaus Vandsburg, Hauptstr. 167, 49448 Lemförde, 05443/208277
07.-14.10. [Oberstdorf](#), Gästehaus Krebs, Am Faltenbach 28, 87561 Oberstdorf, 05443/208277

Wer keinen Rundbrief mehr oder ihn per E-Mail von uns haben möchte, gebe uns doch bitte eine kurze Info! ☺